

Salle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 1907.

Mr. 122. Zweite Ausgabe. Donnerstag, 8. September 1904. Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 57. Hinterhaus. Cellophon Nr. 158. Eingang Ge. Braunschweig. Verleger: C. O. C. Wasmann in Halle a. S. Preis: 10 Pf. pro Nummer. Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstr. 3. Cellophon-Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 8. September.

Zur Verlobung des Kronprinzen. Auf den Kaiser vom Großherzog, medienburg. Staatsministerium zur Verlobung des Kronprinzen ausgeprochenen Glückwunsch ist nachfolgendes Antworttelegramm des Kaisers eingegangen: „Dem Staatsministerium spreche ich für die freundlichen Glückwünsche zur Verlobung des Kronprinzen und der Herzogin Gültig von Mecklenburg meinen herzlichsten Dank aus. Ich habe mich über die allgemeinen freundlichen Zeilen, welche das glückbringende Ereignis auch in der Heimat der erlauchten Braut herbeigeführt hat, sehr gefreut. Mögen alle an den Herzogin und dem jungen Brautpaar geknüpften Hoffnungen und Segenswünsche durch Gottes Gnade reichlich in Erfüllung gehen.“

Aus Anlaß der Verlobung des Kronprinzen sandte der Senat der Stadt Bremen folgendes Telegramm an den Kaiser: „Seiner Majestät dem Kaiser, Monarch. Euerer Kaiserlichen Majestät beehrt sich der Senat Ihre ehrwürdigen Glückwünsche für die hochfreudlichen und vereinigenden Verlobung Ihrer Kaiserlichen Majestät des Kronprinzen in den Segnungen unermesslicher Verlobung auszusprechen. Der Präsident des Senats, gez. Warltjen.“

Hierauf ist folgende Antwort eingegangen: „Senat der freien Hansestadt Bremen. Sehr erfreut durch die treuen Glückwünsche zur Verlobung Ihrer Kaiserlichen Majestät des Kronprinzen, spreche ich dem Senat meinen herzlichsten Dank aus.“

Die Villa Snyenheim in Boßau wird dem kronprinzipaligen Paare später als Wohnstätte dienen. In Berlin selbst wird der Kronprinz feierlich von den Königl. Palais besichtigt, dagegen wird das Schloß Charlottenburg jetzt für ihn hergerichtet. (Nach einer bereits mitgeteilten früheren Meldung gilt Hannover als die Weidung des kronprinzipaligen Paares.)

Dr. Bengel habe den Reichsfiskus jedoch gebeten, von seiner Person Abstand zu nehmen, da er lieber in Hannover bleiben möchte. Ob der Bericht endgültig sein werde, dürfte jedoch bezweifelt werden. Es bleibe dahingestellt, wieviel hiermit nur Kombination ist.

Ausfallende Wandler. Amtlich wird bekanntgegeben: Die Korpomander des 10. Armeekorps, welche in der Zeit vom 19. bis 21. September in der Gegend von Driedenhof stattfinden sollten, fallen wegen des in der Provinz Driedenhof-Dist und Driedenhof-Dist herrschenden Wassermangels aus.

Voranlass für den nächsten Reichshaushalt. Die Vorbereitungen der Arbeiten für die Aufstellung des Voranschlags für den nächsten Reichshaushalt befinden sich gerade jetzt in einem besonders schwierigen Stadium, denn es handelt sich darum, die Anwesenheit des Kriegsministers und des Reichsanzwalters, soweit dies möglich erscheint, mit der Finanzlage in Einklang zu bringen. Die wesentlichen Bemerkungen der letzteren sind bekannt.

Koloniale. Bestimmte Zeitungen haben fälschlich Meldungen eines Korrespondenten der „Pan-Times“ aus Kairo weitergegeben, die über die Beziehungen zwischen Deutsch-Ostafrika und dem Kongo Reich fälschlich folgende Nachrichten verbreiten. Unter anderem wurde erwähnt, daß die fälschlich erfolgten Aufstellungen deutsch-ostafrikanischer eingeborener Händler aus Ost-Kongo den Gegenstand der Verhandlungen bilden. Auf Grund eingegangener Erklärungen kann die „Pan-Times“ behaupten, daß an amtlicher Stelle in Berlin von denartigen Aufstellungen nichts bekannt ist und die Möglichkeit von amtlichen Verhandlungen zwischen Berlin und Kapstadt über diesen Gegenstand daher jeder Begründung entbehrt.

und ihr Besitz ist deshalb eine Frage von vitaler Bedeutung für die Russen mit Rücksicht auf den Eisenbahnbau. Ein Teil der russischen Truppen hätte Zugangsstellen im Süden von Jalta immer noch besetzt. Kurzentscheidet stehen in enger Verbindung mit dem Feinde. Der linke Flügel und das Zentrum der Japaner haben auf dem linken Ufer des Zaischikoff-Baie gesiegt. Jalta beabsichtigt, einen Teil dieser Truppen zur Besetzung der nördlich von Kwanggang gelegenen Inseln zu entsenden und längs der Eisenbahn vorzurücken. Kuratopatia hat alle Brücken, auch die Eisenbahnbrücken über den Zaischikoff verbrannt. Ueber die Verluste der Japaner seit dem 20. August, so heißt es in dem Bericht weiter, können keine genauen Zahlenangaben gemacht werden, da sie noch nicht festgestellt sind, sie dürften aber höher liegen. Auch von genommenen russischen Gefangenen wird von Jalta nichts berichtet; es ist jedoch bekannt, daß zwischen 10-20-jährigen Gant-Gefangenen bei Nanking und Ankwangfang erbeutet sind. Die Truppen, sagt Jalta weiter, sind in vorbestimmter Stimmung, trotzdem sie sehr Lage hinüber beklagte, mit vielen Opfern verbundene Kämpfe gegen den Feind zu machen hatten, der Besetzungsworte besetzt ist, die fast verarmte waren. Kuratopatia erhielt bis zum 30. August fortwährend Nachrichten; er verfügte fälschlich mindestens über zwölf volle Divisionen; seine Verluste sind nicht bekannt. Kuratopatia hat auf dem Hügel westlich von Heijingtai auf verwalteten Höhen, und erst nach vierstündigen anhaltenden und wilden Kämpfen gelang es ihm, die Russen aus ihren Stellungen zu vertreiben. Es ist klar, daß die Pan-Times die Überlegenheit der Russen an dieser Stelle die russische Kriegslage offenbart und so eine verminderte Niederlage abwendet.

Petersburg, 7. Sept. Eine große Anzahl von russischen Streitkräften sind unverzüglich eingezogen worden. Seit Beginn des Krieges sind, abgesehen von den Truppen zur Besetzung der übrigen Bahn, 315 000 Mann nach der Frontschiffen abmarschirt worden, welche noch nicht einmal fälschlich den Kriegszustand erreicht haben. Vor Ende Oktober werden das 4., 8. und 13. Korps mit zusammen 192 000 Mann zur Front gehen; die erste September werden 1108 Geschütze an Kuratopatia nachgezogen sein.

Paris, 7. Sept. (Wiedergabe der „Agence Havas“.) Die Station Zaischikoff ist geräumt worden.

Lofio, 7. Sept. (Wiedergabe des „Reuterschen Bureau“.) General Kuratopatia hat seit Jalta auf so heftig und energiegeland, dies erklärt, daß der Rückzug den Russen nach Wladiwostok konnte.

Washington, 7. Sept. Aus Tokio (Washington) wird gemeldet, daß die dortigen Exportsure die Witterung erhalten haben, von West, das nach japanischer Seite gedrückt wird, werde ein Sturzregen von 10 Centis für den End erhoben.

Ausland.

Der polnische Bauerngeordnete Sajer (Mitglied des Reichstags) strengte einen Ehrenbelohnungsprozess wegen Beschuldigung begangener Betrügereien an. Die Verhandlung ergab jedoch die Minderheit der Beschuldigung. Sajer hat von armen Bauern Geldbeträge genommen, um dafür Ausbeutung von Straßensoldaten zu erzielen. Zur Vernehmung weiterer Jungen ist die Verhandlung vertagt worden.

Prinz Georg von Griechenland ist in Wien angekommen. Wie es heißt, wird er von dort nach Paris reisen und mit Delafosse eine Unterredung haben.

Frankreich.

Verhältnis zum Vatikan.

Die Regierung, daß der Papst apostolische Botschafter der Nizischen Basilika und Wien ernennen werde, findet keinen Anlaß, da die Regierung so lange das Konstantinopel befehlt, die päpstlichen Ernennungen nicht anerkennen wird.

Ungarn.

Der neue russische Minister des Innern. Wie bekannt, wird Fürst Swiatopolk-Miskiz, der Generalgouverneur von Wilna, zum Minister des Innern ernannt werden.

Der Krieg in Ostasien.

Wie die Mäppter in Lofio melden, nahm Kuratopatia nach beständigem Kampfe die General Kuratopatins Kriegslinie überblickenden Stellungen 15 Kilometer südöstlich von Wladiwostok ein. Die Russen mußten einen großen Teil ihrer Artillerie des Schlammes wegen zurückziehen. Ihr Wladiwostok ortete in Lofio aus. — Wie bekannt, wird Kuratopatia auf seinem Rückzuge erst bei Tsching, 60 Kilometer nördlich von Wladiwostok, Halt machen.

Ein Haas des Jaren teilt 65 Millionen Rubel für ein zweites Geleise der Wandschurenbahn aus, dessen Bau große Fortschritte macht.

Londoner Mäppter veröffentlichten Telegramme aus Wladiwostok, nach denen Kuratopatins Rückzug unter beklagenswerten Verhältnissen ausgeführt wird. Durch Übergang die Landstrahlen in Moräste verwandelt. Die Japaner bringen in beträchtlicher Stärke parallel den Küsten vor und überziehen, deren beide Flügel zu umgeben. Es verlautet, Kuratopatia gebe, entweder bei Wladiwostok oder bei Tsching eine Schlacht zu liefern. Da es an Ammunition fehlt, müssen die Russen an dem Rückzuge ihre Verbundenen preisgeben. Viele fliehen vor Hunger und Durst. Es wird der Ausbruch von Seuchen befürchtet.

Ein Teil der russischen Armee, die sich auf dem Schienennetze nach Wladiwostok zurückzieht, ist in Gefahr, abgegriffen zu werden. Am 5. d. Mts. beschoffen die auf den Hügel östlich der Bahnhalle stehenden Geschütze der Japaner während der ganzen 24 Stunden die russischen Truppen. Die russische Artillerie wurde auf die Hügel gebracht, wo sie morgens in paralleler Linie zu der der Japaner stand und die Platte der sich zurückziehenden Armee deckte. Truppen mit Kanonen und Transportwagen strömten auf der Eisenbahnstrecke in Wladiwostok ein. Ein großer Teil der Transportwagen wurde zurückgelassen, da sich die Wege infolge des starken niedergegangenen Regens in äußerst schlechtem Zustand befinden. Die Hauptarmee räumt Wladiwostok und geht nordwärts.

In Lofio ist ein ausführlicher Bericht des Warthales Oyama eingegangen, der Dienstag abend veröffentlicht wurde und sich um einen Lebensbericht über die sechsstündigen Kämpfe vom 24. August bis zum 4. September dreht. Es heißt in dem Bericht: Die Russen hatten immer noch die Eisenbahngelände des Jarent besetzt. Es wird aber höchst wahrscheinlich zu einer Einnahme kommen. Die Russen von Jalta sind die einzigen Eisenbahngelände in der Nordmandschuren.

Aus Ostasien und Fern.

Eisenbahn-Sammelnäpfe. (Wladiwostok.) In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. gegen 2 Uhr vorwärtig wurde auf der Station Wladiwostok der in der Ausfahrt begriffene Durokops-Güterzug Nr. 7617 Bremen-Göteborgs vom dem Zugsführer-Güterzug Nr. 6701 Göttingen-Bremen infolge der Nichtbeachtung des Haltensignals am Einfahrtsmaße in die Station gefahren, wobei der Lokomotivführer des Güterzuges Nr. 7617 erheblich und mehrere vier Lokomotiv- und Zugbegleitern leicht verletzt wurden. Die Lokomotiven und 16 Güterwagen entgleiteten. Der Schaden an Betriebsmaterial und Gütern ist beträchtlich. Anfolge der Sperrung der beiden Bremer Hauptgleise am Ostende des Bahnhofs Wladiwostok wurde der Schnellzug Nr. 148 von Braunschweig nach Bremen über Berlin abgeleitet. Die Abfertigung wird eingeleitet werden. Der Güterzug Nr. 7617 wurde durch die Sperrung des Eisenbahnsystems infolge der Nichtbeachtung der Einfahrtsmaße wieder aufgenommen werden, während der angelegte Betrieb erst nach Beendigung der Aufschichtarbeiten, die im Laufe des Tages zu erwarten sind, eingestellt werden kann. Soweit durch die eingeleitete Unterredung ist jetzt festgestellt ist, hat der Lokomotivführer des Güterzuges Nr. 6701 die Schuld an dem Unfall, indem er das Haltensignal überfuhr. — Auf der Brücke von Strembiers in Hoch-Sibirien liegen abend zwei Eisenbahnzüge zusammen. Nach Angabe der Direktion der Mittelmeerbahn sind zwei Waggons tot, daß und Namen der verunfallten Reisenden seien noch nicht fest.

Die Wesse von Wladiwostok. Am gestrigen Mittwoch erfolgte der offizielle Schluß der Wesse zu Wladiwostok. Der Gesamtumfang dieses Jahres ist gegen den des Vorjahres um 20 % zurückgegangen.

Ein Wirt durch die Mongolei. Der frühere Ministerpräsident in Peking, Graf Debel, passierte dieser Tage, aus Sankta über Gobi kommend, die Stadt Sankta. Graf Debel hatte die Wesse von Urumi an im Gatte gemacht. In seiner Begleitung befand sich eine Engländerin, die ebenso wie der Graf den langen Wirt glücklich überstanden hat. Graf Debel hat eingehende Studien über die Mongolei gemacht.

Die Einweisung des Berliner Domes findet nach dem neuen nationalen Volkstakt „Das Reich“ am 27. Januar 1905, dem Höhepunkte des Kaiserpaars, statt.

Das Kaufhaus in Basel. Der Generaldirektor des Arbeiterverbandes hat die Arbeiter-Verbandsvereinbarung telegraphisch angefordert, die Arbeit wieder aufzunehmen. — Auf den Kaiser herrscht vollständige Ruhe; der Lohngewerkschaft nimmt zu. Die bei den Unfällen beschäftigten Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen. Bisher sind 176 im Hafen liegende Schiffe verladen. Nationalitäten aller Völker sind vertreten; die meisten haben Verbindungen an Bord.

Das Karas. Die Sonntag über die Marmorarbeiter zu Karas, deren Zahl mehrere tausend beträgt, von den Arbeitgebern verhängte Aussperrung ist aufgehoben worden, nachdem durch die Vermittlung des Präsidenten eine Einigung über die Arbeitsbedingungen erzielt worden war. Die Arbeit ist bereits überall wieder aufgenommen worden.

Unterfischung. Wie von der Wiener Polizei festgestellt wurde, hat der Abvokat Dr. Kubowicz, der sich entsetzt hat, sämtliche ihm übergebenen Deposits in Höhe von 1 Million Mark unterfischen. Diese Unterfischung hätte unvermeidliche Gene in den geltend gemachten Bureaus können die Abvokat zur Folge. Mehrere Bureaus des Berg konnten um ihre ganze Güter, außerdem sind einige Restposten gefällig.

Der Handelsminister und das Handwerk.

Zur Entscheidung der Nichtbeschäftigung des Handwerkers und Anknüpfung der Magdeburger durch Vertreter des Handelsministers wird geschrieben: „Dem Handelsminister liegt jede Zurücksetzung des Handwerkers und seiner Interessen vollständig fern. Das hat er vor längen Jahren bereits gesehen, daß er persönlich die Werkstätten-Handwerkersausstellung besichtigt und sehr eingehend gewürdigt, sowie, daß er den Genossenschaftstag mit einem Referenten als ausüblichen Vertreter für das Handwerk besichtigt hat. Auch durch seine wiederholte Entsendung von Referenten zum Einübung der Institutionen für das Handwerk in anderen deutschen Staaten und in fremden Ländern hat der Minister sein Interesse für das Handwerk gezeigt. Den Magdeburger Handwerkerstag zu besichtigen, ist tatsächlich ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Von den 21 Referenten der Gewerbeausstellung seien zuerst mehrere zum Einübung der Handwerkers in den beteiligten Staaten und mehrere auf Urlaub (in ganzen 12 Monaten), so daß angesichts der Arbeitslosigkeit im Ministerium beim besten Willen niemand entandt werden konnte.“

Sehr richtig bemerkt die „Magd. Zig.“ dazu: Man wird diese Entschuldigung, ohne das Interesse des Herrn Ministers für das Handwerk in Zweifel zu ziehen, kaum als ausreichend gelten lassen können.

Wittenerwechsel? Für die Gerüchte über einen bevorstehenden Wechsel im Ministerium des Innern ist an unterrichteter Stelle keine Bestätigung zu erhalten. Die „Staatsbürgerzeitg.“ berichtet, das Entlassungsgeld von Cammerfein in S. liege dem Kaiser schon seit längerer Zeit vor. An seiner Annahme sei auch nicht mehr zu zweifeln, dagegen sei die Frage des Nachfolgers noch nicht entschieden. Im ersten Sinne komme der jetzige Oberpräsident von Hannover, Dr. Bentsch, in Frage, und der Reichsfiskus Graf Niflow habe mit ihm noch vor 14 Tagen in Korbener über die Erbschaft des Freiherrn v. Hammerstein verhandelt.

Aus Ostasien und Fern.

Eisenbahn-Sammelnäpfe. (Wladiwostok.) In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. gegen 2 Uhr vorwärtig wurde auf der Station Wladiwostok der in der Ausfahrt begriffene Durokops-Güterzug Nr. 7617 Bremen-Göteborgs vom dem Zugsführer-Güterzug Nr. 6701 Göttingen-Bremen infolge der Nichtbeachtung des Haltensignals am Einfahrtsmaße in die Station gefahren, wobei der Lokomotivführer des Güterzuges Nr. 7617 erheblich und mehrere vier Lokomotiv- und Zugbegleitern leicht verletzt wurden. Die Lokomotiven und 16 Güterwagen entgleiteten. Der Schaden an Betriebsmaterial und Gütern ist beträchtlich. Anfolge der Sperrung der beiden Bremer Hauptgleise am Ostende des Bahnhofs Wladiwostok wurde der Schnellzug Nr. 148 von Braunschweig nach Bremen über Berlin abgeleitet. Die Abfertigung wird eingeleitet werden. Der Güterzug Nr. 7617 wurde durch die Sperrung des Eisenbahnsystems infolge der Nichtbeachtung der Einfahrtsmaße wieder aufgenommen werden, während der angelegte Betrieb erst nach Beendigung der Aufschichtarbeiten, die im Laufe des Tages zu erwarten sind, eingestellt werden kann. Soweit durch die eingeleitete Unterredung ist jetzt festgestellt ist, hat der Lokomotivführer des Güterzuges Nr. 6701 die Schuld an dem Unfall, indem er das Haltensignal überfuhr. — Auf der Brücke von Strembiers in Hoch-Sibirien liegen abend zwei Eisenbahnzüge zusammen. Nach Angabe der Direktion der Mittelmeerbahn sind zwei Waggons tot, daß und Namen der verunfallten Reisenden seien noch nicht fest.

Die Wesse von Wladiwostok. Am gestrigen Mittwoch erfolgte der offizielle Schluß der Wesse zu Wladiwostok. Der Gesamtumfang dieses Jahres ist gegen den des Vorjahres um 20 % zurückgegangen.

Ein Wirt durch die Mongolei. Der frühere Ministerpräsident in Peking, Graf Debel, passierte dieser Tage, aus Sankta über Gobi kommend, die Stadt Sankta. Graf Debel hatte die Wesse von Urumi an im Gatte gemacht. In seiner Begleitung befand sich eine Engländerin, die ebenso wie der Graf den langen Wirt glücklich überstanden hat. Graf Debel hat eingehende Studien über die Mongolei gemacht.

Die Einweisung des Berliner Domes findet nach dem neuen nationalen Volkstakt „Das Reich“ am 27. Januar 1905, dem Höhepunkte des Kaiserpaars, statt.

Das Kaufhaus in Basel. Der Generaldirektor des Arbeiterverbandes hat die Arbeiter-Verbandsvereinbarung telegraphisch angefordert, die Arbeit wieder aufzunehmen. — Auf den Kaiser herrscht vollständige Ruhe; der Lohngewerkschaft nimmt zu. Die bei den Unfällen beschäftigten Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen. Bisher sind 176 im Hafen liegende Schiffe verladen. Nationalitäten aller Völker sind vertreten; die meisten haben Verbindungen an Bord.

Das Karas. Die Sonntag über die Marmorarbeiter zu Karas, deren Zahl mehrere tausend beträgt, von den Arbeitgebern verhängte Aussperrung ist aufgehoben worden, nachdem durch die Vermittlung des Präsidenten eine Einigung über die Arbeitsbedingungen erzielt worden war. Die Arbeit ist bereits überall wieder aufgenommen worden.

Unterfischung. Wie von der Wiener Polizei festgestellt wurde, hat der Abvokat Dr. Kubowicz, der sich entsetzt hat, sämtliche ihm übergebenen Deposits in Höhe von 1 Million Mark unterfischen. Diese Unterfischung hätte unvermeidliche Gene in den geltend gemachten Bureaus können die Abvokat zur Folge. Mehrere Bureaus des Berg konnten um ihre ganze Güter, außerdem sind einige Restposten gefällig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190409082-12/fragment/page=0001

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Brotweizen, Weizen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Table with 4 columns: Location, Price, Quantity, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, and various types of flour.

Paris, 7. Sept. (Schluß-Beilage) Mühlweizen, Septbr. 50,00, Oktober 50,00, Nov.-Dez. 50,25, Jan.-April 51,25.

Genauwille und Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle. Aufzug, Upland mittling loco 50 1/2.

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Deutscher Börse

am 7. September.

Eröffnungskurs, auch in Wägen.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing various German bonds and state papers with columns for title, nominal value, and price.

Table listing various German bonds and state papers, including titles like 'Preuss. Anleihe' and 'Bayer. Anleihe'.

Table listing various German bonds and state papers, including titles like 'Sächs. Anleihe' and 'Hess. Anleihe'.

Table listing various German bonds and state papers, including titles like 'Baden. Anleihe' and 'Württemberg. Anleihe'.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds with columns for title, nominal value, and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway priority obligations for various lines and companies.

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Table listing mining and smelting stocks with columns for title, nominal value, and price.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table listing obligations of industrial companies with columns for title, nominal value, and price.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans with columns for title, nominal value, and price.

Eisenbahn-Gesamtprioritäts-Aktien.

Table listing railway general priority stocks with columns for title, nominal value, and price.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks with columns for title, nominal value, and price.

Gold, Silber- und Kupferaktien.

Table listing gold, silver, and copper stocks with columns for title, nominal value, and price.

Deutscher Börse vom 7. September.

Table listing German stocks from September 7th with columns for title, nominal value, and price.

Eisenbahn-Gesamtprioritäts-Aktien.

Table listing railway general priority stocks from September 7th.

Deutsche Börse vom 7. September.

Table listing German stocks from September 7th, including various industrial and financial titles.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing foreign railway priority obligations with columns for title, nominal value, and price.

Rechnungen, Fakturen, Buchdruckerei der Halleschen Zeitung, Otto Thiele, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.